



Pressemitteilung

Nr. 036 vom 04.05.2016

Feuerwehrschräume werden gewaschen, geprüft und getrocknet

Landrat Hans Walker stellte Schlauchturm in Haldensleben offiziell in Dienst

Per Brandschutzgesetz ist der Landkreis Börde zur Wiederaufbereitung im Einsatz gewesener Druckschläuche der Freiwilligen Feuerwehren verpflichtet. Die bisher bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale praktizierte, energieintensive Schranktrocknung wird nun durch Lufttrocknung im neuen Funktionsturm abgelöst. In diesen Tagen hat Landrat Hans Walker das 25-Meter hohe Bauwerk offiziell seiner Bestimmung übergeben.



Laura Haufe (19, Bildmitte) wurde die Ehre zuteil, das Band zu durchschneiden. Sie besuchte am Veranstaltungstag einen Sprechfunkerlehrgang (Digitalfunk) in Haldensleben. Laura Haufe ist seit 2011 bei der Jugendfeuerwehr Wanzleben aktiv. Bei der offiziellen Indienststellung wird sie assistiert von Landrat Hans Walker und von Ralf Geisthardt, Mitglied Landtag und Kreistag Börde, sowie von Dirk Bischoff (links) / Leiter Feuerwehrschräume 1 (Nordkreis) und Ralf Lange (rechts) / Leiter Feuerwehrschräume 2 (Südkreis) / Foto Kreisverwaltung

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de



Druckschläuche der Feuerwehren werden gewaschen, geprüft und getrocknet. Auf dem obersten Podest des Turmes stehen rechts neben Landrat Hans Walker: Ralf Geisthardt und Isolde Prost / Fachbereichsleiterin 2 der Kreisverwaltung Börde / links neben Landrat Hans Walker: Thomas Kluge und Tim Krümming / Sachbearbeiter Feuerwehrtechnische Zentrale. Auf dem rechten Bild sieht man das Innenleben es Turmes. / Fotos Kreisverwaltung

Der neue Schlauchturm ist im Kopf sichtbar mit der Notrufnummer 112 versehen. Er transportiert die Botschaft, welche Bedeutung das Ehrenamt im Allgemeinen und die Freiwilligen Feuerwehren im Speziellen für unsere Gesellschaft haben.

Als Dienstleister ist der Landkreis via Gesetz verpflichtet, die durch die Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz genutzten Druckschläuche zu waschen, zu prüfen und zu trocknen. Genau zu diesem Zweck hat der Kreistag mit seinem Haushaltsbeschluss den Weg für diese rund 345.000 Euro umfassende Investition frei gemacht.

Indes ist das Bauwerk, das mit der angrenzenden Schlauchpflegehalle verbunden wurde, für weitere Funktionen vorbereitet. Zum Beispiel wird die Außentreppe für Ausbildungsszenarien zur Höhenrettung genutzt. Zudem bietet das in 25 m Metern Höhe gelegene Flachdach die Möglichkeit, Sende- und Empfangsanlagen für die Einsatzorganisation zu platzieren. Im Idealfall können hier bis zu 900 Schläuche gleichzeitig aufgehängt werden.



von links nach rechts: Thomas Kluge / Leiter Fachbereich 2 der Kreisverwaltung Börde, Roland Läbisch / Leiter Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen der Kreisverwaltung Börde, Kai Pluntke / Kreisbrandmeister Landkreis Börde, dahinter: Rainer Lütge / Sachgebietsleiter beim Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen der Kreisverwaltung Börde, Ralf Geisthardt, Landrat Hans Walker und Dirk Bischoff

„Mit dieser Investition können Abläufe optimiert und die Arbeitsbedingungen der Gerätewarte der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Börde in Haldensleben verbessert werden“, sagte Landrat Hans Walker bei der Eröffnung.